

02.02.2016

Kleine Anfrage 4420

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Wie geht man mit Flüchtlingen um, die am Hauptbahnhof in Köln ankommen?

Am 23.01.2016 berichtete die Kölnische Rundschau über die Situation an der Kölner Drehscheibe für Flüchtlinge unter der Überschrift „Erst Fingerabdrücke nehmen“. Der Artikel zeichnet ein teilweise konfuses Bild von den Vorgängen am Hauptbahnhof. Dolmetscher, ehrenamtliche Helfer, Polizei und städtische Bedienstete scheinen eher gegeneinander als miteinander zu arbeiten.

Die Stadtverwaltung Köln ist offenbar bemüht, die in Köln aus Bayern ankommenden Flüchtlinge unmittelbar nach Niederaußem weiterzuleiten. Dort soll dann die Erfassung mit Abnahme von Fingerabdrücken, Lichtbild, etc. erfolgen. Das neue Verfahren soll u.a. verhindern, dass Flüchtlinge unterschiedliche Identitäten annehmen können. Durch Polizei und Soldaten wird inzwischen auch garantiert, dass kein Flüchtling das Gelände verlassen kann. Dieses Prozedere ist, laut Rundschau, mit dem NRW-Innenministerium abgesprochen.

Die verschärften Sicherheitsmaßnahmen und die geänderten Verfahren stoßen aber, der Rundschau zur Folge, auf Kritik und Ablehnung bei anderen Akteuren. Eine ehrenamtliche Helferin empört sich im Bericht, dass das Vorgehen angeblich in der Bevölkerung Angst schüre. Zudem suggeriert der Artikel, dass ehrenamtliche Helfer und Dolmetscher Beihilfe zu illegalen Aufenthalten in der Bundesrepublik leisten und zitiert die Leiterin der Kölner Ausländerbehörde, die auf den Straftatbestand hinweist.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was geschieht mit Flüchtlingen, die an der „Drehscheibe“ Köln Hauptbahnhof ankommen? (Bitte Verfahrensvorschriften, Beteiligte Behörden, Vereine, Verbände, Initiativen, Unternehmen, Einzelpersonen, etc. und Ablaufplanung wiedergeben, sowie die Organisationsstruktur- und -hierarchie darstellen.)
2. Wie wird garantiert, dass jeder ankommende Flüchtling ordnungsgemäß registriert wird?

Datum des Originals: 27.01.2016/Ausgegeben: 02.02.2016

3. Kann die Landesregierung ausschließen, dass Flüchtlinge illegal bzw. unregistriert weiterreisen?
4. Wie viele Flüchtlinge sind seit dem 01.01.2016 an der Drehscheibe Köln angekommen und wohin wurden diese weiterverteilt? (Bitte genaue Angaben: Datum, Anzahl der ankommenden Flüchtlinge, Anzahl der weitergeleiteten Flüchtlinge, deren Zielort und am Zielort ankommende Flüchtlinge.)
5. Wird gegen Beteiligte an der Drehscheibe Köln wegen der Beihilfe zu einem illegalen Aufenthalt ermittelt? (Wenn ja: Bitte detaillierte Angaben zu Fallzahlen, Ausmaß und Konsequenzen machen.)

Gregor Golland